



Montag  
20.7.2008

### 300 Starter genießen Erlebnislaut

Eigentlich waren die Verpflegungsstellen bei den Deutschen Meisterschaften im Landschaftslauf in Hopstädten nur für Getränke und Snacks zuständig. Doch wenn ein Läufer über Wadenkrämpfe klagte, dann legte Andrea Feller vom ausrichtenden Bärenfels-Team aus Birkenfeld auch Hand an. Knapp 300 Läufer beteiligten sich an dem Trail, der knackige Anstiege, rasante Gefällstrecken, traumhafte Waldpassagen sowie Natur pur bot.

■ Foto: Joachim Hähn  
► Seite 12: Die Sonderseite zur Lauf-DM

## Herbergsvater will neue Wege gehen

Idar-Obersteiner Haus gilt trotz steiler Anfahrt als fahrradfreundlicher Betrieb – Dinner-in-the-Dark-Angebote im nächsten Jahr

Einen herrlichen Blick über die Stadt bietet die Jugendherberge Idar-Oberstein, die in der Ferienzeit überwiegend von Familien, Wanderern und Radfahrern frequentiert wird.

IDAR-OBERSSTEIN. Das 129-Betten-Haus hoch über Oberstein gehört zwar nicht zu den bundesweit Top-50-Häusern mit der höchsten Auslastung, die jüngst gekürt wurden. Doch Herbergsvater Andreas Car, der im September vergangenen Jahres die Jugendherberge nach beinahe neunmonatiger Vakanz übernahm, arbeitet daran, dass die Übernachtungszahlen wieder an das Rekordjahr 2007 heranreichen, in dem rund 20 000 Übernachtungen gebucht wurden. Naturgemäß seien die Belegzahlen durch die Vakanz in der Herbergsleitung zurückgegangen, aber auch das fehlende Schwimmbadangebot mache sich gerade im Sommer nachteilig bemerkbar, hat Car beobachtet. Manch potenzieller Gast melde sich nach negativ beschiedener Anfrage nach einem Freibad erst gar nicht mehr.

Wegen der Edelsteinthematik wird das Haus gerne von Schulklassen und Familien gebucht. Doch nach und nach erschließen sich die Idar-Obersteiner neue Kundbereiche. So sind ab dem



Andreas Car will die Übernachtungszahlen des 129-Betten-Hauses wieder steigern. Negativ bemerkbar macht sich allerdings das fehlende Schwimmbadangebot in der Stadt. ■ Foto: Hosser

nächsten Jahr Dinner-in-the-Dark-Angebote, bei denen man gänzlich im Dunkeln speisen kann, im Angebot. Car ist sich sicher, dass das läuft, zumal seines Wissens keine Gaststätte im Kreis bislang so etwas im Programm habe. Die Nachfrage nach diesem Event sei jetzt schon

da, obwohl erst ab 2010 gebucht werden kann.

Ein ganz anderer Bereich wird mehr und mehr zum Standbein: Das Feiern in der Jugendherberge, wo Räumlichkeiten kostenlos angemietet werden können. Manche verbinden das Fest mit einem Programm, andere buchen le-

diglich eine der sechs Büffetvarianten (von günstig bis teuer) in der Jugendherberge. „Auf dieses Marktsegment wollen wir uns stärker konzentrieren“, sagt Car. Nicht nur deshalb wurde der bislang eher spartanisch gestaltete Grillhof ansprechender gestaltet.

Radfahrer sind im Sommer häufiger Gast in der Herberge, die als fahrradfreundlicher Betrieb gilt. Auch für eine Nacht sind Radler willkommen. Ein Problem stelle für manche neben dem heftigen Anstieg die Beschilderung dar, die nicht optimal ist. „Wir arbeiten daran“, sagt Car. Der Kontakt zur Stadt sei ausgesprochen gut.

Der Oberbürgermeister habe ein offenes Ohr für seine Anliegen. Sehr freundlich sei er in der Region aufgenommen worden, die sehr viel Potenzial biete, wie Car meint. Geo-Caching, die Schatzsuche per GPS, hat die Jugendherberge über einen externen Anbieter für Gruppen im Angebot. So lässt sich etwa die Stadt erkunden oder auch viel über Edelsteine erfahren.

Besucherschwächer sind traditionell die Monate Oktober bis April. „Ein Weihnachtsmarkt an allen vier Adventswochenenden würde helfen.“ In Bernkastel-Kues, wo Car zuvor die Jugendherberge leitete, habe man damit sehr gute Erfahrungen gemacht. „Ohne Weihnachtsmarkt kommen die Leute im Winter nicht.“ Die Attraktivität des malerischen Weihnachtsmarkts auf Schloss Oberstein könne er an den steigenden Übernachtungszahlen belegen. (gav)